

## **Briefing zur Impfgerechtigkeit in Namibia von Elizabeth von Francois am 4.5.2021 in der Veranstaltung „Impfgerechtigkeit weltweit – Impfpflicht aussetzen!“ digital**

Vielen Dank, dass ich die Situation zur Impfgerechtigkeit in Namibia in dieser Veranstaltung darstellen kann.

Namibia sollte die ersten Impfdosen Mitte oder Ende Februar erhalten, hat sie aber erst Mitte April erhalten. Statt 100.000 Dosen haben sie nur 24.000 erhalten und erwarten noch in diesem Monat weitere 40.200 Dosen.

Namibia erhält die ersten Dosen nur durch eine Spende der chinesischen Regierung.

Indien hat ebenfalls zugesagt, einige Impfstoffe zu spenden, aber wegen der dritten Welle haben sie diese für einen späteren Zeitpunkt zurückgestellt.

Die Gesamtzahl der Covid-Fälle in Namibia betrug 48654; 46238 waren geheilt und 643 verstarben. Unsere Infektionszahlen steigen und liegen bei etwa zwei Tausend, derzeit sind 40 Patienten auf der Intensivstation, während 155 im Krankenhaus liegen.

Die Namibier sind sehr skeptisch und haben vielleicht sogar Angst vor dem Impfstoff, weil viele Negativmeldungen über den Impfstoff verbreitet wurden, z.B. ein Impfstoff, der Blutgerinnsel erzeugt und das Immunsystem einer Person schwächt.

Aber nachdem der Gesundheitsminister, Dr. Kalumbi Shangula, seine Impfung bekommen hat, kommen die Leute jetzt wirklich nach vorne, um geimpft zu werden, aber nicht sehr eifrig.

Für das Gesundheitsministerium ist es sehr ermutigend zu erfahren, dass die Menschen bereit sind, sich impfen zu lassen, denn es ist auch kostenintensiv.

Das Gesundheitsministerium hat 383 Covid-Impfzentren in verschiedenen Gesundheitsbezirken des Landes eingerichtet.

Bislang wurden bereits mehr als 20500 Personen im ganzen Land geimpft, nachdem das landesweite Impfprogramm angelaufen war.

Das Impfprogramm findet im Rahmen des bestehenden erweiterten Impfprogramms statt, mit dem das Ministerium bereits in der Vergangenheit Impfkampagnen durchgeführt hat. Das bedeutet, dass keine neuen Strukturen und Kapazitäten geschaffen werden müssen, um das Covid-19-Impfprogramm durchzuführen.

Sie nutzen die vorhandenen Einrichtungen, Infrastrukturen und Erfahrungen, die bereits vorhanden sind.

Das Gesundheitsministerium hat in den Covid-19-Zentralen die Erfahrung gemacht, dass einige Personen keine Ausweisdokumente haben und deshalb abgewiesen oder zurück geschickt wurden. Aber jetzt hat das Gesundheitsministerium eine Lösung gefunden, um allen entgegen zu kommen.

Die Leute können jetzt auch folgende Dokumente vorlegen: Gesundheitspass, Wählerkarte, Dokumente der Kirchenverwaltungen oder Führerschein.

Das Gesundheitsministerium gibt weiterhin wichtige Informationen im Rahmen seiner Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagnen zur Covid-19 Impfung weiter.

Sie erwähnen auch, dass die nationale Covid-19 Antwort und Vorbereitung durch die verfügbaren wissenschaftlichen Informationen und Daten informiert und geleitet wird.

Die Experten und Mitarbeiter\*innen des Gesundheitswesens, die an der Planung von öffentlichen Gesundheitsmaßnahmen beteiligt sind, werden sich mit ihren Kolleg\*innen auf der ganzen Welt engagieren und beraten, um sicherzustellen, dass unsere Reaktion effektiv ist und die gewünschten Ergebnisse bringt.

Die Bevölkerung in Namibia ist auch aufgerufen, persönlich Verantwortung zu übernehmen, um die

Ausbreitung neuer Infektionen zu vermeiden. Sie erwähnen auch, dass sie die Testkapazitäten der lokalen Labore für Covid 19 weiter verbessern und die Laboreinrichtungen der Universität von Namibia nutzen werden.

Jetzt, wo die Wintermonate vor der Tür stehen, ist es wichtig, dass die Namibier die Präventions- und Hygienepraktiken zu einem festen Bestandteil ihres täglichen Lebens machen.

Das Gesundheitsministerium gibt wöchentlich die Situation und Statistiken über Infektionen oder Todesfälle bekannt: Covid - 19 Fälle.

Unser Land ist immer noch nicht aus der Gefahrenzone heraus, denn die epidemiologische Kurve zeigt keinen Rückgang auf ein Niveau, bei dem wir sagen können, dass unser Land aus der Gefahrenzone heraus ist, was die mit Covid 19-Infektionen verbundenen Krankheiten und Todesfälle betrifft.

Laut unserem Gesundheitsministerium und der Regierung sind wir noch weit von der Nachhaltigkeit entfernt, denn die aktuell verfügbaren Daten zeigen und deuten darauf hin, dass die Covid 19-Übertragung in unseren Gemeinden im ganzen Land noch immer anhält, besonders in unseren Schulen, einigen Gesundheitseinrichtungen und nach großen Veranstaltungen wie Beerdigungen.

Daher unterliegen die Namibier immer noch den strengen Regeln und Vorschriften des Gesundheitsministeriums und der Regierung: Tragen von Gesichtsmasken, Desinfizieren der Hände und die Ausgangssperre von 22.00 Uhr bis 4.00 Uhr.

Mein Rat ist: Vermeiden Sie Versammlungen und passen Sie auf sich auf! Vielen Dank!